

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73



3.5-Zimmerwohnungen
4.5-Zimmerwohnungen
3.5-Zimmer Attikawohnung

Einstellplätze in der Tiefgarage können für CHF 120.00 pro Monat gemietet werden.

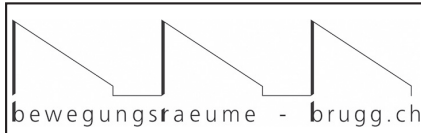
AMBASSADOR IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG
FUTURA VORSORGE
TREIER

Erstvermietung UNICUS Remigen
Modernität & Naturverbundenheit im Einklang

Tel. +41 56 200 25 21
www.unicus-remigen.ch

Villigerstrasse 6 / 8 / 10
Am Schmittenbach 4
5236 Remigen

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Community Yoga

Freitag, 12.4. 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Rückbildung

dienstags 23.4 - 25.6. 19:45 - 21.00
Claudia Bucher 056 442 36 45

Yoga Praxisvertiefung

Samstag, 27.4. 10:00 - 16:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Komfortbett „Lift“ Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Bei uns liegen Sie richtig:
• Parkett, geölt
• Kunststoffbeläge
• Laminat
• Textil
• Treppen



Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

Der Innenausbau hat begonnen

Schinznach-Effingen: Infos zum aktuellen Stand der Arbeiten am neuen Bözbergtunnel

(mw) – Im Innern des Tunnels ist mit dem Einbau von Bahntechnik, Fahrbahn und Gleisen die rund anderthalb Jahre dauernde Phase vor der Inbetriebnahme in Angriff genommen worden.

Auf den Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020 hin steht nach vorgängigen Tests und Rettungsübungen die kommerzielle Eröffnung des 2,693 Kilometer langen Doppelspur-Tunnels auf dem Programm. Er ist als Ersatz für seinen «Vorgänger» vorgesehen, der bis Mitte 2022 zu einem Dienst- und Rettungsstollen umfunktioniert wird. Die rund 350 Millionen Franken kostende Realisierung des Projekts erfolgt im Zusammenhang mit dem Ausbau der Gottthard-Achse der SBB. So können auf dem 270 Kilometer langen Nord-Süd-Korridor (inklusive Bözbertunnel) künftig Züge mit vier Metern Eckhöhe verkehren, was auch dank dem dadurch möglichen Transport von Sattelauflegern eine entscheidende Effizienzsteigerung bringt.



Grosser Bahnhof für den Tunnel: Der gestartete Einbau der Bahntechnik stiess auf grosses Medieninteresse – dieser umfasst neben dem Einzug der Leitungen ganz einfach sämtliche Anlagen, die der Tunnel benötigt: etwa Gleise, Fahrleitungen oder Sicherungseinrichtungen.

Fortsetzung Seite 7

Weisse Spargeln

Spargel-Degustationsmenü mit 3 bis 5 Gängen
Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg
Tag der offenen Tür
Sa. 06.04. von 10'00 - 14'00 Uhr
15% Auf alle Zeitabos
Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch



Das in den 80er-Jahren vom bekannten Künstler Hans Anliker entworfene Farbkonzept der Fassade wurde nahezu unverändert wieder übernommen.

In altem Haus modern wohnen

Brugg: Rosmarie und Herbert Gsell renovierten ein 65-jähriges Gebäude

(rb) – «Wir haben den Wohnblock an der Aarauerstrasse 6 vor 26 Jahren von Frau Pfenninger erworben», erklärt alt Zahnarzt Herbert Gsell. Der alte Bau, ein Zeugnis gekonnter Architektur aus den 50er-Jahren, sei in die Jahre gekommen – so habe sich eine gründliche Sanierung aufgedrängt.

Fortsetzung Baureportage S. 4 + 5

WERNLI DAYS
Die Ausstellung im Aargau
Freitag - Sonntag
12. - 14. April 2019

WERNLI
5112 Thalheim andtechnik GmbH
Tel. 056 443 17 73 www.w-lt.ch

Weitere Infos auf unserer Homepage oder einfach QR Code scannen

obrist
BERNINA-NÄHCENTER
Brugg & Frick
www.naehkultur.ch
made to create BERNINA

Strom für Sie

KERN ELEKTRO
elektro · telematik · haushalteräte
www.kern-ag.ch

Schlechtes Börsenjahr liess Finanzerträge verebben

Brugg: Rechnung 2018 für einmal mit operativem 3,7-Mio.-Verlust – erstmals seit 2010 wieder Abnahme des Vermögens (83 auf 78,5 Mio.)

(A. R.) – Sonst ist es immer mehr – jetzt aber schliesst die Bruggger Rechnung 2018 «nur» 1,22 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Das positive Gesamtergebnis von 1,7 Mio. Franken kommt allerdings lediglich dank einer Entnahme von 5,4 Mio. Franken aus der Wertschwankungsreserve zustande. Auf diese Weise seien laut Vizeamann Leo Geissmann die – notabene nicht realisierten – Kursverluste in gleicher Höhe «neutralisiert» worden.

Der Rückgriff auf besagte Reserve – mit 6,2 Mio. ist sie immer noch gut dotiert – sei «keine Zauberei», sondern ein so vorgesehener Mechanismus, so

Leo Geissmann am Montag vor den Medien. Er erwähnte zudem, dass sich die Vermögensverwaltungsmandate – rund 70 Mio. bei der AKB und 8 Mio. bei der NAB – «im 2019 schon ziemlich erholt» hätten und auch in den letzten zehn Jahren immerhin eine durchschnittliche Rendite von 3,2% abgeworfen haben.

Es geht mehr raus als reinkommt
«Der Abschluss 2018 ist ein gutes Beispiel dafür, dass unsere Rechnung von den Finanzerträgen abhängig ist», betonte er. So vermag der Steuerertrag, auch wenn er mit 33,6 Mio. gut 1,3 Mio. über Budget liegt, die Ausgaben nicht zu decken

– wobei das negative Betriebsergebnis von 4,56 Mio. noch besser als erwartet (fast 5 Mio.) ausgefallen ist. Kompensiert wird dies jeweils eben von den Finanzerträgen, die in Brugg immer rund 15% des Steuerertrags entsprechen. 2018 jedoch schaute bloss ein Finanzierungsergebnis von 0,9 Mio und damit für einmal ein negatives operatives Ergebnis von fast 3,7 Mio. raus.

Tiefere Investitionen
Gerechnet wurde mit Investitionsausgaben von 9,3 Mio. Franken. Mit 6,7 Mio. lagen sie aber rund 2,316 tiefer, was hauptsächlich auf Kostenverschie-

bungen im Bereich der Kantonsstrassen zurückzuführen ist. Die nicht getätigten Ausgaben von rund 0,97 Mio. fallen erst im Folgejahr an. An die Projekte Freibadsanierung und Sanierung/Erweiterung Schulhaus Stapfer leisteten Bund und Kanton nicht budgetierte Subventionszahlungen von rund 0,5 Mio. Weiter konnten unerwartete Rückzahlungen von Aktivdarlehen in der Höhe von 0,56 Mio. vereinnahmt werden. «Mit einer Selbstfinanzierung von 1,45 Mio. mussten die Nettoinvestitionen grösstenteils aus dem bestehenden Vermögen finanziert werden», so der Stadtrat.

Pflasterung, Strassenrenovierungen und «Stapferhüsli»-Sanierung

Vor der Frühlingsitzung des Brugger Einwohnerrats

(rb) -Nebst sieben Einbürgerungen sowie dem Antrag um Zusammenführung von Integrations- und Familienarbeit beim Familienzentrum Brugg hat der Brugger Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 5. April zu fünf Bau- und Sanierungskrediten Stellung zu nehmen. Im Vordergrund steht auch die Sanierung des Abwartshauses Stapfer (Projektierungskredit Fr. 55'000.-; voraussichtliche Kosten Fr. 0.5 Mio. Fr.).

Zu reden geben dürfte erneut der an die Sanierung der Kantonsstrasse im Perimeter «Vorstadt und Baslerstich», zu leistende Gemeindebeitrag. Da war letzten Juni die Behindertenfreundlichkeit des gepflasterten Belags in Frage gestellt worden. Auftragsgemäss hat der Stadtrat unter Beizug von Fachgruppen und Spezialisten die Variante mit der Bepflasterung «Mo-

derna» gewählt (ein begehbares Muster ist vor Ort eingerichtet worden). Diese verursacht Mehrkosten von Fr. 75'000.-. Die Stadt wird also neu mit einem Beitrag von Fr. 810'000.- an die Kosten der Sanierung der Kantonsstrasse im Gesamtperimeter Vorstadt und Baslerstrasse beizutragen haben.

Blumenstrasse und Fröhlichstrasse
Für die Erneuerung der Blumenstrasse soll einerseits ein Kredit von Fr. 351'000.- gesprochen werden, andererseits ein solcher in der Höhe von Fr. 270'000.- für die umfassende Erneuerung der Infrastrukturleitungen. Die Gesamterneuerung – es müssen spezielle Entsorgungsmassnahmen für die Beseitigung des alten stark asphaltartigen Belages getroffen werden – soll ab Mitte 2020 in Angriff genommen und Ende Frühling 2021 abgeschlossen werden.

Gleiches ist bei der Fröhlichstrasse vorgesehen, wo rund um die das Gesundheitszentrum eine «Zone 20» eingerichtet wird. Nach den intensiven Bauarbeiten im Rahmen des Projekts Akkord ist die Strasse auf einer Länge von 200 m zu erneuern. Dabei wird der Strassenraum mit Fahrbahn, Trottoirs und Strassenentwässerung so ausgebildet, dass keine Absätze und Kanten

das Queren stören. Diese Sanierung kostet Fr. 935'000.-, wobei auch hier Massnahmen des Generellen Entwässerungsprojekts GPE nötig sind, die verschiedensten Leitungen also ebenfalls zu sanieren sind, was weitere Fr. 398'000.- kostet.

«Stapferhüsli» auf Vordermann bringen
Das markante, zum Gebäudeensemble des Schulhauses Stapfer gehörende Abwartshaus hat mehr als ein halbes Jahrhundert lang keine Sanierung erfahren. Nun sind haustechnische Einrichtungen sowie die Bauelemente stark erneuerungsbedürftig. Verfahren will die Stadt wie mit dem Stapferschulhaus: gründlich sanieren.

Dazu wird das erfahrene Generalplannerteam unter der Leitung von Liechti Graf Zumsteg Architekten beigezogen werden. Das gegenwärtig von der Schule für die Logopädie und die Schulsozialarbeit genutzte Haus soll diesen Zwecken erhalten bleiben.

Nach einer Grobschätzung dürfte das Unterfangen eine halbe Million kosten. Beantragt wird dem Einwohnerrat ein Projektierungskredit von Fr. 55'000.-. Zum Baukredit dürfte der Einwohnerrat im Oktober Stellung beziehen können; im Herbst 2020 wäre dann ein praktisches «Stapferhüsli» bezugsbereit.

Am Frühlingsfest eröffnet die neue Outdoor-Welt

Schinznach-Dorf: Der Constri-Laden feiert am 6. April

Von 10 bis 16 Uhr sind am Samstag alle herzlich eingeladen zum Frühlingsfest für die ganze Familie – gefeiert wird auch die Erweiterung des Ladens um zusätzliche 180 Quadratmeter Outdoor-Welt. Hier findet man aktivierende Spielgeräte für draussen, Spielhäuschen in verschiedenen Grössen, alles für kleine Gärtner, praktische Sandkästen mit vielen Produkten für kleine Baumeister und noch vieles mehr.

10 % Rabatt aufs ganze Sortiment
Neben einer grossen Outdoor-Gokartbahn und einer Hüpfburg, stehen auch

tolle Aktivitäten wie Schminken, Glitzer-Tattoos und Ballontiere formen für die ganze Familie bereit. An diesem Tag lässt es sich zudem von 10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment profitieren. Seit über 18 Jahren betreibt die Constri AG an der Feldstrasse 20 in Schinznach-Dorf den Kinderladen mit einer grossen Auswahl an fröhlichen Kinderkleidern, spassigen Spielwaren, Lehrmitteln und Bastelmaterialien. Die Erweiterung der Ladenfläche mit Outdoor-Spielwaren stellt einen weiteren Meilenstein in der Entwicklung des Familienunternehmens dar.

“Wir tischen auf...”
10 Jahre Frühlings-Markt
Samstag 6.4.2019
9:00 - 16:00
Turnhalle Ursprung
Bözberg
Jubiläums Gäste
Magic Guga KARLUSSELL STEINER
www.familienverein-boezberg.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

JEANNE G. TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen
STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnermöbli ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Zu verkaufen für Fr. 90.-
übergrosser Marrok. Lederpouf (Sitzkissen)
Fast neu! 1 m breit und 60 cm hoch.
Platz für 2 bis 3 Personen **079 412 03 70**

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden!
Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Büttler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Fusspflegestudio Monika Bürgi und Daniela Fallica:
neu Mo bis Fr von 9 bis 17 Uhr geöffnet
Wir haben noch freie Hände für Ihre Füsse!
Hauptstrasse 45, 5200 Brugg / 056 442 12 40

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Einladung zum **Frühlings-Mode-Apéro**
Dienstag, 9. April und Mittwoch, 10. April von 18 – 21 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

DOPPEL BOGEN
LADEN GALERIE
Kunsth Handwerk - Mode - Geschenke
Doppel-Bogen Rufenacherstrasse 5
Öffnungszeiten: 5223 Riniken
Di, Do, Fr 14.15 - 18.30 Tel. 056/442 50 30
www.doppelbogen.ch

Leder Küng in hellen Räumen

Andreas Küng zeigt grosse Freude

(rb) - **Jetzt ist er in Betrieb, der neue Laden von Andreas Küng an der Hauptstasse 9 in der oberen Altstadt von Brugg. Das weisse Kleid steht ihm gut. Und Andreas Küng freut sich offensichtlich über das neue, zur Hauptsache von ihm selber gestaltete Leder-Fachgeschäft.**

Die vielen Artikel lassen sich viel charmanter präsentieren. Die einfache Möblierung bringt die Taschen, Koffer, Portemonnaies und Schirme einiges besser zur Geltung, was die Geschäftsnachbarn, Freunde und auch Stadtrat Reto Wettstein, der sich bald in eine rege Farbpaletten-Diskussion für die Altstadt-Fassaden verwickelt sah, auch fanden. Schlumpf- und Oldtimerfan Andreas Küng ist überzeugt, dass er mit seinem konzentrierten,

auf einige erstklassige Marken beschränkten Angebot die Kundschaft überzeugen kann, wie dies bereit vor 64 Jahren Marianne und Max Küng im gegenüberliegenden, 1650 erbauten Haus «zum Kleeblatt» taten. Ein Blick in die Werkstatt zeigt, dass der Lederfachmann und gelernte Portefeuller auch reparieren kann. Gerissene Laschen, kaputte Kofferschlösser und vieles andere mehr werden fachmännisch geflickt – sofern sie auch im Laden gekauft worden sind – und tragen so zur vielzitierten Nachhaltigkeit bei. Und weiter freuen darf sich der durch die Altstadt flanierende Kunde auf die stets mit viel Herzblut dekorierten Schaufenster, in welchen seine Lederwaren, aber auch viel anderes Attraktives ausgestellt sind.



Gemeinde Windisch
FREIBAD HEUMATER WINDISCH

Eröffnung Badesaison 2019 am 11. Mai 2019

Die Öffnungszeiten sind:
vom 11. Mai bis 15. September 2019

Montag	10.00 – 20.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	08.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	08.30 – 19.30 Uhr

Bei längeren Schlechtwetterperioden kann der Badebetrieb reduziert oder eingestellt werden. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 056 441 52 53 Auskunft.

Angebot des Freibades:

- Kinderplanschbereich mit Spielplatz überdeckt
- Grossschwimmbecken, 50 m
- Nichtschwimmerbecken mit grosser Wasserrutsche
- Sprungbecken mit 1 m und 3 m Brett
- Kiosk / Restaurant mit grosser teilweise überdeckter Terrasse
- Tischtennis-Tische, Fussballplatz
- Gepflegte Liegewiese

Die Bibliothek Windisch geht baden. Zum Abtauchen in Lesestoff stehen gebrauchte Bücher, Comics und Zeitschriften zur Auswahl.

Preis:				
Einzeleintritte	Kinder ab 6 bis 16 Jahre	CHF	3.00	
	Lehrlinge und Studenten	CHF	4.00	
	Erwachsene	CHF	6.00	
Mehrfachkarten (12 Eintritte)	Kinder ab 6 bis 16 Jahre	Einheimische	Auswärtige	
	Lehrlinge und Studenten	CHF 30.00	CHF 33.00	
	Erwachsene	CHF 40.00	CHF 45.00	
Saisonabonnemente	Kinder ab 6 bis 16 Jahre	CHF 60.00	CHF 66.00	
		Lehrlinge und Studenten	Einheimische	Auswärtige
		Erwachsene	CHF 44.00	CHF 60.00
	Rentner	CHF 75.00	CHF 90.00	
		Erwachsene	CHF 95.00	CHF 115.00
		Familien	CHF 110.00	CHF 130.00
		CHF 180.00	CHF 220.00	

Besondere Anlässe:
11. Mai 2019 Freier Eintritt mit Kaffee und Gipfeli für alle

Weitere Anlässe gemäss separatem Anschlag

Auf Abos, die vor dem **10. Mai 2019** gelöst werden, wird ein **Rabatt von 15 %** gewährt. Der **Vorverkauf** läuft zwischen **1. April und 10. Mai 2019** auf den Gemeindeverwaltungen Gebenstorf, Hausen, Lufpig und Windisch. Es sind neue Fotos mitzubringen. Die Familienabonnemente sind während der ganzen Saison über die Wohngemeinde zu beziehen; Einzela-bonnements werden ab 13. Mai 2019 an der Kasse verkauft.

Brugg: Brunnenmühle steht zum Verkauf

Wie die AZ und der GA letzte Woche berichteten, möchte Brugg die pittoreske, gleich an der Aare gelegene Liegenschaft mit den beiden Mühlrädern, den sieben Wohnungen und dem angrenzenden Schopf für zwei Millionen Franken verkaufen. Dies weil sie nicht als Standort für eine öffentliche Nutzung benötigt wird und sich dafür auch nicht eignet. Brugg hat die Brunnenmühle 1836 schon einmal veräussert – bevor die Stadt sie 1896 wieder zurückkaufte.

«Eine runde Sache zur Zierde» titelte Regional, als 2003 und 2004 die Mühlräder restauriert wurden und auch der vom Forstamt aus der Aare geborgene Mühlenstein im Umfeld platziert worden ist. Erwähnung fand da zudem, dass das imposante historische Gebäude – dessen Ursprünge auf Zeiten zurückgehen, da Brugg noch kein Stadtrecht besass – gut 30 Jahre zuvor für 0,5 Mio. Fr. saniert wurde und eine Sammelaktion des Badener Tagblatts die Mittel für die Instandstellung der Mühlräder besorgte.

Letzte Regionale Kinderspielwarenborse
in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa, 25. Mai 2019.
Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.
Verkauf von 10 bis 14 Uhr.
Anmeldung: 079 518 16 34 • bruno.schuler@gmx.net

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 14-2019

		8	3		2	5		
				7				
3								4
5				1				2
	7		8		6		1	
9				4				6
6								7
				9				
		4	5		1	3		

Riesenauswahl an Badezimmer-Accessoires
diverse Marken
www.badezimmer-shop.ch

Ich habe ge-
sen, dass der Mensch
pro Tag durchschnittlich
zwölftausend Wörter spricht.

Sieh an,
ich habe schon
immer geahnt,
dass du über dem
Durchschnitt bist!

PUTZFRAUEN NEWS

Neuer Toyota Corolla: mehr Hybrid, mehr Power, mehr Fahrspass

Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Der Auris heisst jetzt wieder Corolla – ein wahrlich energiegeladenes Comeback des meistverkauften Autos der Welt

(A. R.) – Ob als Schrägheckmodell wie im Inserat rechts oder als Kombi wie im Bild unten: «Der schnittig gestylte Corolla vereint umweltfreundliche Effizienz und dynamisches Fahrvergnügen auf schwungvolle Weise», schwärmt Andreas Wüst – und verweist auf den enormen technologischen Fortschritt gegenüber jenem Corolla, der 2006 durch den Auris ersetzt wurde.

Neuer Hybrid-Antrieb mit 180 PS

Ein Quantensprung, der einem beim Blick ins perfekt geschnürte Öko-Sport-Paket sofort ins Auge springt: Unter der Haube wirkt ein neuer Hybrid-Antrieb, der 180 PS leistet – und sich mit 3,9 l/100 km begnügt.

Beim potenten Hybrid-System, das auch einen Sportmodus sowie Schaltwippen am Lenkrad bietet, sorgen ein 2,0-Liter-Benziner mit 192 Nm und ein 650-Volt-Elektromotor mit weiteren 202 Nm dafür, dass der Corolla bei Bedarf eine verblüffend flotte Gangart an den Tag legt: Von 0 auf 100 km/h schafft er es in 7,9 Sekunden. Weiter gehört ein verbesserter 1,8-Liter-Hybrid mit 122 PS sowie ein quirliger 1,2-Liter-Turbobenziner zur – diesellosten – Antriebspalette.

Eine optimierte Fahrdynamik und...

...noch mehr Sicherheit bewirkt zudem die ausgeklügelte neue Plattform «Toyota New Global Architecture»: Damit

fährt sich der bisher vor allem aufgrund seiner Zuverlässigkeit geschätzte Fünf-



Das 7-Zoll-Informationsdisplay sowie der 8-Zoll-Touchscreen in der Cockpit-Mitte prägen das stilvolle Interieur – auch ein 10-Zoll-Head-up-Display ist erhältlich.

türer nun auch in Kurven geradezu «fantastisch».

Aussergewöhnliche Assistenten

Selbstverständlich wird man dabei von einer ganzen Armada von Assistenzsystemen eskortiert. Besondere Erwähnung verdient unter anderem der neue Abstandstempomat mit einer speziellen Überholfunktion ab 70 km/h: Fährt vor einem ein Auto langsamer als man selbst und setzt man den Blinker, dann beschleunigt

der Corolla automatisch. Erkennt das System aber Gegenverkehr oder überholende Fahrzeuge, bricht es den Beschleunigungsvorgang ab.

Mehr zu den verschiedenen Ausstattungsvarianten und den weiteren Toyota-Highlights, wie dem neuen RAV4 oder dem neuen Camry, lässt sich unter 056 265 10 10 oder am Frühlingstreffen der Südbahngarage (27./28. April) «erfahren».

www.suedbahngarage.ch



Sensorgesteuerte Heckklappe: Beim Touring Sports genannten Kombi (ab Fr. 27 200.–) lässt sich der 600 bis gut 1606 Liter Volumen fassende Kofferraum mit einer einfachen Fussbewegung öffnen.



ALWAYS A BETTER WAY

COROLLA HYBRID



TOYOTA 0.9% MIT FOR YOU LEASING FREE SERVICE VOLLGARANTIE ASSISTANCE

JETZT ERHÄLTlich

Ihr TOYOTA-Center mit integrierter Waschanlage

südbahngarage *Wüst*

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

Corolla Hybrid Style, 2.0 HSD, 132 kW, Ø Verbr. 3.9 l/100 km, CO₂ 89 g/km, En-Eff. A, CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 21 g/km, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km, Emf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt., CHF 44'900.– abzgl. Eintauschprämie von CHF 1'000.– = CHF 43'900.– Leasingrate CHF 549.–/Mt., Anzahlung 17% des Brutto-Verkaufspreises, Vollkaskoversicherung nicht eingeschlossen. **Leasingkonditionen:** Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 24 Monate und 10'000 km/Jahr. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung führt. Ein Angebot der MultiLease AG. Vollgarantie, Free Service und Assistance sind gemäss den entsprechenden Toyota Richtlinien und nicht an die Leasinglaufzeit gebunden. Die Leasingkonditionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 20. Februar 2019 bis 31. Mai 2019 oder bis auf Widerruf.

Spannende Einblicke in die faszinierende neue Kommunikationswelt

Galerie Immaginazione, Brugg: Netzwerkspezialistin Petra Rohner informiert am Dienstag, 9. April, um 19 Uhr, über Xing, LinkedIn, Facebook, Twitter, Instagram & Co

(A. R.) – «Das ist ein Anlass für jedermann – genauso wie das Thema, denn dieses betrifft letztendlich alle», betonen Regula Zimmerli und Claudio Cassano. Damit meinen die beiden ihren Event vom nächsten Dienstagabend in der Galerie Immaginazione: Da vermittelt die bekannte Netzwerkspezialistin Petra Rohner spannende Einblicke in jene neue Kommunikationswelt, die unser Leben verändert hat – und noch weiter umkrepeln wird.

«Jedes der Social Media-Portale und Businessnetzwerke hat seine Eigenheiten, die man kennen und berücksichtigen sollte», meint Petra Rohner.

Die Unternehmerin, die unter anderem die Gruppe Swonet (Swiss Women Network) gegründet und aufgebaut hat, bewegt sich seit zwölf Jahren im Umfeld der virtuellen Kommunikation und begleitet dabei Stellensuchende, Fach- und Führungskräfte sowie Unternehmen.

Im Rahmen von «InAzione» – unter diesem Titel laden Regula Zimmerli und Claudio Cassano jeden zweiten Dienstag im Monat zum Netzwerk-Event ein – wird Petra Rohner erläutern, wie man die verschiedenen Plattformen für das eigene Netzwerk am besten nutzbar macht.

Netzwerk-Event am 9. April, ab 18 Uhr; Referat Petra Rohner 19 Uhr; Anmeldung erwünscht an galerie@immaginazione.ch; Unkostenbeitrag Fr. 10.– inkl. Begrüssungsdrink; weitere Infos unter www.immaginazione.ch



Brugg: Vorhang auf für Café «Stadtklatsch»

Am Samstag, 6. April, 8–18 Uhr, eröffnen die Initiantinnen und Inhaberinnen Martina Wächter, Jeannette Kindler und Melanie Blättler ihr wunderschön hergerichtete «Stadtklatsch»-Café (Bild) an der Schulthess-Allee 1. Von 14 bis 16 Uhr wird Michel Aeschbacher, Barista Vize-Schweizermeister 2014, den Gästen den perfekten Kaffee hinzubereiten. Für den Brunch mit feinem Buffet vom Sonntag, 7. April, 9–14 Uhr, ist eine Reservation erforderlich (hallostadtklatsch.ch), wobei das Café (offen Di–Do 8–18, Fr 8–20, Sa 8–18 Uhr) auch für Nicht-Brunch-Gäste geöffnet ist. Infos auch unter www.stadtklatsch.ch

Neben den Tipps zur Anwendung besteht im Anschluss an die Gesprächsrunde die Möglichkeit, der Referentin Petra Rohner (Bild links) persönliche Fragen zu stellen – dies im anregenden, kunstvollen Ambiente der Galerie Immaginazione an der Aarauerstrasse 96a, wo man sich derzeit von den Bildern von Alessandra Baldinger und den Skulpturen von Christof Cartier inspirieren lassen kann.

Kinderkleider-Börse

ChinderRych

Erweitert das Angebot:

Gerne nehmen wir zum Weiterverkauf Kinder-Secondhand-Kleider für Festtage entgegen:

**Erstkommunion
Konfirmation
Firmung**

Das ChinderRych befindet sich direkt neben unserem Geschenkladen **WärchRych** in der Bruggen Altstadt: Hauptstrasse 48. Die Kinderkleider-Börse ist geöffnet: Montag bis Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, zudem am Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr und am Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

LEGIONÄRSPFAD VINDONISSA
Römerlager Vindonissa
Museum Aargau

SONNTAG, 7. APRIL 2019, 10 – 17 UHR

Salve! Feiere mit uns! Grosses Eröffnungsfest in Windisch

LEGIONÄRSPFAD UND COOP LADEN ZU RÖMISCHEM KOCHEN, ESSEN UND SPEKTAKEL EIN

EINTRITT FREI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT







SWISSLOS
Kanton Aargau

IM VERBUND MIT
VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken



Kocher Heizungen AG

• Öl- und Gasheizungen • Wärmepumpen • Reparaturen
• Kesselauswechslungen • Solaranlagen • Boilerentkalkungen
Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg, Tel. 056 441 40 45

**Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft
für den geschätzten Auftrag.**

Herbert Härdi AG
Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch

härdi
>SCHREINEREI >ZIMMEREI >BODENBELÄGE

Danke!
Für den geschätzten Auftrag
»Sanierung eines Mehrfamilienhauses«
danken wir der Bauherrschaft.
Den Mietern wünschen wir
angenehmes Wohnen in den neu
sanierten Räumlichkeiten.
Ihr Härdi Team

> Ihre Top-Küche,
kreativ ... aus Eigenproduktion
> allgm. Schreinerarbeiten wie Türen,
Schränke, Kellerverschläge

In altem Haus modern wohnen



An der Aarauerstrasse 6 befindet sich der Eingang – und die Wohnfront ist auf die Stapferstrasse hin ausgerichtet.

Fortsetzung von Seite 1:

«Die Leitungen waren langsam verrostet, die Kabel in zweifelhaftem Zustand, die sanitären Installationen liessen zu wünschen übrig. Von den Fenstern und vom Dach gar nicht zu reden», führt Herbert Gsell auf einem Rundgang durch die nun praktisch neuen Wohnungen aus.

Spezielle Grundrisse

Insgesamt acht Wohnungen sind es, neu aufgeteilt in 2½- und 3½-Schmuckstücke. Unterfangen ist das Haus mit einem Untergeschoss, wo vier Garagen, ein grosser Abstellraum, die gekiesten Keller, Heizung, Waschküche

und Trockenraum Platz finden. Für die einzelnen Wohnungen sind Anschlüsse für Waschmaschinen-Tumbler-Kombinationen vorgesehen.

Die sechs Wohnungen der ersten drei Geschosse sind deckungsgleich. Sie sind getrennt durchs Treppenhaus und auch über den Lift zugänglich – es soll gemäss Fritz Widmer vom Gotthard der älteste oder zumindest zweitälteste in Brugg sein.

Der Eingang von der Aarauerstrasse 6 her – darum auch der Strassenname, wurden die Häuser 4, 6 und 8 doch als quasi zweite Zeile mit Wohnfront auf die Stapferstrasse gebaut – führt links in die 3½-Zimmer-Wohnung mit Küche,

Bad und Schlafen (16 m²) gegen den verdeckten Bahnhof. Vom Entrée aus gelangt man ins 32 m² grosse Wohn-Esszimmer, das auf eine schöne Balkon-Loggia hinausführt und auf allen Stockwerken den Blick frei gibt Richtung Bruggerberg, Bözberg und Linner Linde. Daneben findet noch ein 16 m² grosses Studio mit grosser Fensterfläche Platz. Auf der rechten Seite ist die 2½-Zimmerwohnung platziert, die ein Duschbad, ein Reduit und das Schlafzimmer sowie das insgesamt 35 m² grosse Studio mit Balkon und Fensterfront beinhaltet.

Fortsetzung Seite 5

Feinsinnig gestalteter Repräsentant seiner Zeit

Architekt Thomas Baumgartner Gsell von der Baumgartner + Partner AG, Langnau am Albis, erläutert die wohlgelungene Gesamterneuerung

«Das Objekt im Bahnhofquartier der Kleinstadt Brugg gehörte früher zum Garten des Bahnhofhotels «Terminus». 1954 erbaute ein örtlicher Ingenieur das Mehrfamilienhaus mit einem Baumeister, er selbst bezog das oberste Geschoss. Der Bau weist eine wohlproportionierte Fassade mit Bandfenstern und konisch rückspringenden Balkonen auf und darf als feinsinnig gestalteter Repräsentant seiner Zeit betrachtet werden.

Auslöser der Renovation...

...waren sanierungsbedürftige Kanalisationsleitungen. Ein umfassender Eingriff an Bädern und Küchen war unumgänglich. Herausforderung war die Ermittlung der angemessenen Eingriffstiefe. Die Haupträume sind, gemessen an der Tiefe, eher etwas schmal bemessen. Eine schwach bemessene Tragstruktur und für heutige Verhältnisse suboptimale Trittschalldämmung rieten aber zu einem moderaten Eingriff.

Die Restnutzungsdauer des Baus wurde deshalb auf 30 bis 40 Jahre angesetzt. Daraus abgeleitet wurde auch, auf eine – an sich sinnvolle – Dämmung der Fassade verzichtet. Eine notwendige Abtrennung der Balkone hätte zu unverhältnismässig hohen Kosten geführt, das kürzlich erneuerte Heizsystem hätte neu ausgelegt werden müssen, der feingliedrige Charakter der Baute wäre dabei verloren gegangen.

Platz für eine grössere Küche (Bild unten)

Der Eingriff an der Steigzone wurde genutzt, um Bad und Küche instand zu stellen. Mit dem Zusammenlegen von WC und Bad wurde in den 3,5 Zimmer-Wohnungen Platz für eine grössere Küche, in der 2,5-Zimmer-Wohnung für ein Reduit geschaffen. Über die Korridore hinweg gross gefasste Durchgänge schaffen eine offenere Verbindung zwischen der Strassen- und Hofseite. Betonwerksteinplatten spielen in dieser Mittelpartie mit dem Zeitgeist der Originalsubstanz.

Wohn- und Schlafzimmer zusammengelegt
Auf der Wohnseite wurden die Wohnmit den Schlafzimmern zusammengelegt. Konische Wandelemente nehmen die Geometrie der Balkone im Zeitgeist des Neubaus auf und fassen den Wohnbereich klarer als Raum. In der 3,5-Zimmer-Wohnung entsteht durch diese Gliederung ein zentraler Essbereich vor dem Balkon. Die Raumfolge findet gegenüber eine Fortsetzung in ein Studio, das über eine Schiebetür abtrennbar als Arbeitsraum oder Zimmer für ein Kleinkind dienen kann.

Die neue Querorientierung dieser Räume entlastet die an sich etwas ungünstigen Raumproportionen. In der 2,5-Zimmer-Wohnung trennen sie einen Essplatz mit Wohnküche vom Wohnbereich ab. Ein frei verlegter Eichenparkett mit Fries unterstützt diese Enfilade. Das Farbkonzept der Fassade wurde in den 80er-Jahren vom regional bekannten Künstler Hans Anliker entworfen. Es wurde weitgehend unverändert wieder übernommen.»



1a fenster
1a-hunkeler.ch



HOSSLE
HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

Gebäudetechnikplanung Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär

Aarauerstrasse 6 — hier fühlt man sich wohl

Hossle GmbH, Ingenieurbüro HLKS, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg, Tel. 056 444 23 23

MINERGIE®
FACHPARTNER

**Der Baupartner Ihrer Region dankt
für die angenehme Zusammenarbeit**

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
WWW.TREIER.CH



In altem Haus modern wohnen



Die schönen Wohnungen bieten ebensolche Ausblicke.

Fortsetzung von Seite 5:

Im Attikageschoss, das früher in vollem Umfang von der Familie Pfenniger bewohnt wurde, sind eine grössere 3½- und eine kompakte 2½-Zimmer-Wohnung eingebaut worden. Die kleinere Wohnung wartet dabei mit einigen Besonderheiten auf. Sie hat einen in den Studioraum (33 m²) eingreifenden Balkon mit 11 m² – und ein wunderschönes Cheminée mit allem drum und dran!

Sorgfältiger Ausbau

«Wir haben speziell darauf geachtet, mit den Unternehmen aus der Gegend eine erstklassige Materialisation durchzuführen», sagt dazu Herbert Gsell, auf die wunderschönen Holzdielen, die geschmackvoll gestrichenen Wände und die modernen Fenster hinweisend. Bäder und Küchen sind zwar klein, aber piekfein ausgerüstet und schwellenlos (wie alle Zimmer) verbunden.

Wer mehr über diese an ruhigster und zentralster Lage nun auf den Markt kommenden Wohnungen wissen möchte, setze sich mit der benachbarten Aarbrugg AG in Verbindung, die weitere Auskünfte wie Mieten etc. bereit hält: 056 460 02 60 – www.aarbrugg.ch

über
160 Jahre

Zulauf
Brugg
seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Wir bedanken uns für den geschätzten Sanitärauftrag.

Annerstr. 18, 5200 Brugg; 056 441 12 16 / www.zulaufbrugg.ch

Architekt

Baumgartner + Partner AG
Neue Dorfstrasse 12, 8135 Langnau am Albis

Bauingenieur

Bauingenieur MWV Bauingenieure AG
Bruggerstrasse 37, 5400 Baden

HLKS-Ingenieur

Hossle GmbH, Fröhlichstrasse 55, 5200 Brugg

Lamellenstoren | Storenreparaturen | Rollläden | Sonnenstoren | Fensterläden

Kato-Storen AG

5070 Frick | 062 871 45 68 |
www.kato-storen.ch



Betonwerksteinplatten spielen in der Mittelpartie mit dem Zeitgeist der Originalsubstanz – und die kleinere Wohnung wartet etwa mit einem schönen Cheminée auf.

Vielen Dank
für den interessanten Auftrag!



KERN ELEKTRO

elektro · telematik · haushaltsgeräte

Kern Elektro AG, Vorstadt 8, 5200 Brugg
Telefon 056 460 80 80, Web www.kern-ag.ch

Hellwach für alles rund ums Schlafen

Lebhafter Detailhandelsapéro vom Zentrum Brugg bei der «boutique gutschlafen»

(A. R.) – «Wer keine gute Beziehung zu einem Bett hat, ist sicher kein guter Mensch»: Mit diesem Begrüssungs-Zitat hatte Christina Thomann von der organisierenden Detailhandelsgruppe die Lacher auf ihrer Seite. «Kannst du mir das ausdrücken?», freute sich «boutique gutschlafen»-Geschäftsführerin Monika Wüst über den amüsanten Auftakt jenes Apéros, der alles andere als zum Wegdösen war.

«Wie ein Traum»...

...komme ihr das Abenteuer «boutique gutschlafen» jeweils vor, blickte sie kurz zurück. Das Team des vor sieben Monaten eröffneten Fachgeschäfts versuche immer, auch Unmögliches möglich zu machen, betonte sie. Ein schöner Lohn: die vielen Komplimente der Kundschaft für die kompetente fachfraische Beratung respektive für das hellwache Agieren in Sachen Schlaf-Wünsche.

Nachdem Christina Thomann unter anderem den nächsten Apéro bei Mode Gloor (23. Okt.) erwähnte und Andy Ilg von der NeuhoF-Schreinerei die gelungene Zusammenarbeit punkto Laden-Einrichtung erläuterte, liessen sich die Lachmuskeln weiter mit Spargelcreme- und Bärlauchsuppe sowie mit feinen Wähen stärken.

Zu gerne hätte man(n) erfahren, worüber die lustige Frauenrunde mit Migros-Leiterin Jasmin Steinmann und Isabelle Keller (Blumengeschäft Amaryllis) so lautstark witzelte...

www.boutique-gutschlafen.ch



Monika Wüst verwies auf das grosse Angebot an Bettdecken, Bettwäsche oder Schlafbereich-Accessoires und erwähnte speziell den Gratis-Shuttledienst zu gutschlafen.ch nach Birr für Anliegen, die Betten oder Lattenroste betreffen.

Zwei Altstadt Häuser, ein Gesamtprojekt

Brugg: Im «Kleeblatt» und «zum Chrämer» werden acht neue Wohnungen errichtet – mit Lift notabene

(rb) – «Zu zweit sind wir stark – das könnte ein Zukunftsmodell für die Altstadt sein», freute sich Bau- und Immobilienberater Werner Fässler letzte Woche bei der Präsentation jenes Projekts, mit dem «Brugg zur Pilotstadt» werde: Im Herbst

soll die gemeinsame Sanierung der Hauptstrasse 20 und 22 (Bild links) in Angriff genommen werden können.

Damit ein Gesamtprojekt habe erarbeitet werden können, sei der Entschluss der beiden Eigentümer – die Kleeblatt Erbgemeinschaft Max Küng und W. Hämmig – notwendig gewesen, die Liegenschaft gemeinsam veräussern zu wollen, betonte Werner Fässler.

Weiter freute er sich über die Immo Eiteberg AG, Hausen, als geeigneter Käufer – und speziell über die «Architektur vom Feinsten» von Naomi Hajnos (bekannt als Architektin der Überbauung «Süd Point» an der Aarauerstrasse). Sie hat 2½-Zimmer-Wohnungen in den ersten drei Etagen und zwei Maisonette-Wohnungen mit 3½ Zimmern im Dachstock konzipiert. Ins Auge springt der hölzerne Laubengang, über welchen die Wohnungen von aussen her erschlossen werden sollen. Wobei die Häuser innen nicht hätten miteinander verbunden werden können, Stichwort Brandschutzmauern – einzig bei den Ladenlokalen soll ein kleiner Durchgang entstehen, ergänzte Fässler.

Rechts: Wohnen mit Charme: Bei den beiden Maisonette-Wohnungen im Obergeschoss gibt es ein zweites Schlafzimmer – quasi im Estrich.



Wir suchen 1 Lehrling auf 1. August 2019

Medientechnologie/in EFZ
Fachrichtung Printmedientechnik

Medientechnologen/innen erstellen Produkte im Bereich Print und digitalen Medien.

Du bist im Moment in der 3. Sek./Bezirksschule und motiviert im grafischen Bereich einen Beruf zu erlernen. Voraussetzung während der 4-jährigen Ausbildung sind gute Noten in deutscher Sprache sowie Freude am Computer und an Maschinen zu arbeiten sowie logisches Denken, Teamfähigkeit und technische Begabung.

Fühlst du dich angesprochen so melde dich für eine Schnupperlehre bei Frau Anita Weibel-Knupp, Tel. 056 460 90 60 / N. 076 580 90 69 E-Mail: anita.weibel@weibeldruck.ch

Aumattstrasse 3 | info@weibeldruck.ch
Weibel Druck AG | 5210 Windisch | www.weibeldruck.ch

Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDEL



Ihr Spezialist für Unterhalt
und Garten-Neugestaltungen

Neuen Rasen erstellen,
vertikulieren und düngen



- Pflastersteine Gartenplatten und Verbundsteine planen und verlegen
- Naturstein-, Granit sowie Lägermauern planen und bauen
- Sträucher und Bäume schneiden
- Gartenzäune erstellen
- Bagger mit Mannstundenweise

Biotop planen und reinigen
ohne Wasserablass

H. Graf Tel. 079 217 93 29
www.hans-graf.ch
5412 Gebenstorf

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Ruedi Döbeli • Malergeschäft
Weierstrasse 20 • 5242 Lupfig
056 444 91 42 • www.maler-doebeli.ch

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
kleinere Gipserarbeiten

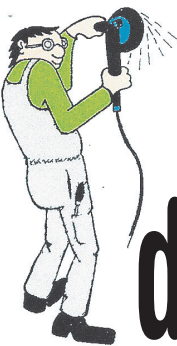
Innenrenovationen • Fassadenrenovation
Um- und Neubauten

Für die Ausführungen werden nur hochwertige Produkte verwendet.



056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind die Spezialisten



Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli

MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Malerarbeiten aller ART




5200 Brugg
Tel. 056 441 69 49
Aegerenstrasse 5
buehlergipser.ch

Gipsergeschäft, Trockenbau,
Aussensisolierungen, Fassadensanierungen



Reinigung
Hauswartung
Gartenpflege

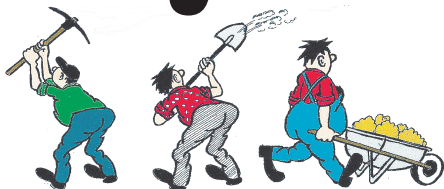
August-Rinikerstrasse 60,
5245 Habsburg
056 441 66 78
www.troesch-hauswartungen.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!




ag für haustechnik-planung

Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch



Wir rot(h)ieren für Sie



Ihre Elektronternehmung
im Schenkenbergertal
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Turnshow mit gewagten (Zeit-)Sprüngen

Sportriege Riniken: Die fantasievollen Vorführungen unter dem Titel «Die duredreht Ziiemaschine» begeisterten das Publikum

(A. R.) – Während die kleinen Kinder herzallerliebsten einen fremden Galaxie im Jahr 3158 besuchten (Elki-Turnen) oder als wilde Höhlenbewohner sowie als süsse Senen und Wöschwiiber daher kamen (Kitu), machten die Jungs im Ritter-Zeitalter auf dem Trampolin grosse Sätze.

Dabei waren all die gewagten Zeitsprünge letzten Freitag und Samstag nur ein Versehen: Der Herr Professor (Timo Balmer) und seine Assistentin

(Jacqueline Kern) wollten mit ihrer fehleranfälligen Zeitmaschine eigentlich die Turnshow 2019 besuchen – was auf das Finale hin mit dem frenetisch applaudierten Schlussbild dann doch noch gelang. Zuvor glänzten unter anderem die Aerobic-Damen mit mitreissend-coolen Hip-Hop-Moves und die Mädchen als Piraten am Stufenbarren – und natürlich als glitzernde Dancing Queens in pinken Schlaghosen (Bild).



Beethoven-Klangbilder in der Windischer Bossartschür

Beethovens Klaviersonaten werden oft als das «Neue Testament» bezeichnet. Sein wohltemperiertes Klavier könnte man demnach als das «Alte Testament» deuten. Urs Walter, Pianist, Maler und Pädagoge hat sich seit seiner Jugend mit diesem Kosmos beschäftigt. Er zeigt nun am Samstag, 6. April, 20.15 Uhr, erstmals seine Ölgemälde, die er zu diesen Musikstücken gemalt hat. Am Klavier wird er Sonaten von Beethoven spielen und auf unterhaltsame Weise durch die

Welt dieser Meisterwerke führen. Der Anlass ist eine Mischung aus Klavierrecital, Gemäldeausstellung und Vorlesung. Nebst den – unverkäuflichen – «Beethoven-Sonaten-Bildern» zeigt Urs Walter im Parterre weitere – verkäufliche – Bilder zu Musik.

Am Sonntag, 7. April, 11.30 Uhr, findet dann der zweite Teil statt: mit dem Recital mit späten Sonaten – und zuvor mit einem Brunch vom Verein Pro Bossarthaus ab 9.30 Uhr.

Den Eclipse Cross muss man einfach mal «erfahren»

Hausen: Auto-Gysi mit Probefahrt-Tagen (4. bis 8. April) – und weiteren günstigen Gelegenheiten

(A. R.) – Wie die Vegetation hat auch Auto Gysi Vorsprung – jedenfalls macht da nicht nur der Mai, sondern schon der April alles neu. Dafür steht auch der mit dem prestigeträchtigen Good Design Award ausgezeichnete Eclipse Cross, bei dem bereits das Einstiegsmodell eine sonst nur in der Oberklasse übliche Ausstattung an Bord hat. Wie sich dieses kaum zu toppende Preis-Leistungsverhältnis hinter dem Steuer anfühlt, muss man einfach mal erfahren haben.

«Genau dafür sind die kommenden Probefahrt- und Test-Days gedacht», freut sich Peter Gysi jun. auf viele «Erfahrungen» mit dem Eclipse Cross. Begleitet werden diese zudem von weiteren günstigen Gelegenheiten: «Neben dem attraktiven 0,9%-Leasing gewähren wir auf die Lagerfahrzeuge bis 6000 Franken Eintauschprämie», betont Peter Gysi. So darf man einen Eclipse Cross für keine 22000 Franken sein eigen nennen.

Allradler mit Achtgang-Automat
Spezielle Erwähnung verdient natürlich der «Eclipse Cross Modell 2019». Er zieht dank seines markanten Zusatz-Powers – etwa 55% mehr Drehmoment – nun mit zwei Tonnen Anhängelast und sorgt so mittlerweile auch auf dem Ra-



Die stylische Premium Line kommt mit hochwertigem Leder- und Alcantara-Interieur und sowie Applikationen in tiefschwarzem Klavierlack daher.

dar von Camper & Co. für starke Signale. Das Zeug zum Zugfahrzeug hat der serienmässige 148-PS-Allradler nicht zuletzt wegen des neuen, traktionsstarken Achtgang-Automaten. Besonders grosse Freude machen Peter Gysi zum einen die Sondermodelle des «Eclipse Sport Black Line» mit 190 PS

(Aktionspreis 33790 Franken), bei dem unter anderem die schwarzen 18-Zoll-Alufelgen, der Heckspoiler oder die Front-, Heck- und Seitenschürzen ins Auge springen. Zum anderen schwärmt er von der edlen Premium Line (Bild rechts) – mehr zur «High End-Version vom Eclipse» unter unter 056 460 27 27. www.autogysi.ch

«Universo» auch in Schinznach

Morgen Freitag im Brugger Dampfschiff – und am Freitag, 12. April, 20 Uhr, in der Aula Schinznach-Dorf: das Konzert mit Andra Borlo und Ensemble. Mit «Universo» kehrt die Sängerin mit der grossen Stimme auf die Bühne zurück. Die aus Argentinien und der Schweiz stammenden MusikerInnen verschmelzen die Stile und Rhythmen Nord- und Südamerikas zu einem Sound. Dieser erinnert an die Filmmusik der 60er- und 70er-Jahre. Die Songs in Englisch und in Spanisch bewegen sich irgendwo zwischen Soul, Pop und Latin-Musik.

schön&gut im Odeon

Am Freitag, 12. April, 20.15 Uhr, stehen schön&gut – Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter – auf der Bühne im Odeon Brugg. «Mary», ihr fünfter Streich, bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. Agneta, die Lettin, soll eingebürgert werden. Heute Abend, von Kellenberger persönlich, Gemeindepräsident von Grosshöchstetten. Sein Herz schlägt für sie. Er aber glaubt, sie gehe fremd. Und die Spannung steigt: Erhält Agneta den Schweizer Pass? Passt er ihr überhaupt? Wer ist hier eigentlich fremd?

Café Philo im Dampfschiff

Wer sich für Poesie interessiert, dem aber das richtige Gegenüber fehlt, um sich darüber auszutauschen, ist die Reihe Literamour im Dampfschiff Brugg das richtige: eine wunderbare literarische Reise für alle Poesiebegeisterten. Am So 7. April, 12 Uhr, werden zwei Gedichte von Klaus Merz gemeinsam gelesen und kommentiert, um sich mit den Wertvorstellungen und Gefühlen, welche sie vermitteln, auseinanderzusetzen und herauszufinden, was sie uns sagen wollen. Diskussion von 12 bis 13.30 Uhr, Barbetrieb von 11 bis 15 Uhr; Kollekte

René's Veloshop mit grosser Velo-Ausstellung vom 5. bis 7. April in Holderbank

Die neuen Modelle sind da! Deshalb findet dieses Wochenende bei René's Veloshop in Holderbank die grosse Frühlings-Ausstellung statt (Fr, Sa und So, jeweils von 9 bis 18 Uhr). Und diese hat es in sich: Alles rund ums Velo wird da präsentiert, Spezialangebote locken, Auslaufmodelle sind zu erstehen – und auch für die Verpflegung ist bestens gesorgt.

Vorbeischaun und testfahren

Es stehen alle Arten von Velos (Kindervelos, City-, Trekking- und Mountainbikes sowie Rennvelos) in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen bereit. Natürlich ist auch das Angebot an Elektro-Velos gross – vorbeischaun und eine Testfahrt riskieren, lautet das Motto.

Sämtliche Ersatzteile fürs Zweirad sowie ein grosses Angebot an Zubehör finden sich bei René's Veloshop (unter anderem Helme, Schuhe, Handschuhe, Bekleidung sowie alles, was beim Velofahren viel Freude bereitet). Und zu guter Letzt: Wessen Velo braucht einen Service oder eine Reparatur? In der modern eingerichteten Werkstatt

werden alle Reparaturen an sämtlichen Marken fachmännisch ausgeführt.

René's Veloshop
Hauptstrasse 35, 5113 Holderbank
062 893 20 74; www.renesveloshop.ch



René's Veloshop

Holderbank

Mountainbikes	Reparaturen
City-Bikes	Service
Rennvelos	Ersatzteile
Kindervelos	Zubehör
Vermietung	Bekleidung/Schuhe

René Leder, Hauptstr. 35, 5113 Holderbank, 062 893 20 74
www.renesveloshop.ch info@renesveloshop.ch

Sensationelle Roller-Angebote ...

... hält Philipp La Macchia im gleichnamigen Geschäft an der Bahnhofstrasse in Othmarsingen parat. Da steht nicht nur eine riesige Bikeauswahl bereit, sondern auch Roller diverser Marken, vom 50ccm-Modell über «gröbere» 500ccm-Teile bis zu smarten Elektrorollern:



Elektro-Smart-Scooter NIU N-GT (Fr. 5490.–)
«Der NIU N-GT bietet Platz für zwei Personen, ist in der Version 70 km/h ab 16 Jahren fahrbar – und ein echter Smart-Scooter», meint Philipp La Macchia. Tatsächlich ist der hochwertige Elektroroller mit dem mehrfarbigen Armaturenbrett ziemlich intelligent: Angeschlossen an ein Smartphone, hält die NIU-App (mit Anti-Diebstahl-System) den Fahrer stets auf dem Laufenden und

informiert über alles von der Batterieüberwachung bis hin zu GPS- und Fahrgechungen.

«Dieses leichte Motorrad verfügt über einen leistungsstarken 3000-Watt-Elektromotor von Bosch, der dank dem sofortigen Drehmoment für aussergewöhnlich schnelle Beschleunigung sorgt – so lässt es sich zügig durch die verwinkelten Strassen der Stadt sprinten oder mit Leichtigkeit über die Landstrasse cruisen», schwärmt Philipp La Macchia vom NIU N-GT.

Dieser verfügt über vordere und hintere Scheibenbremsen, wobei beim Verzögern die Bremsenergie in die Batterie zurückgespielt wird. Der Roller ist zudem mit einem eingebauten Doppel-Ladegerät ausgestattet, das es ermöglicht, zwei Batterien gleichzeitig in 3,5 Stunden vollständig zu laden.

Weitere Zweirad-Hits ...

... sind etwa die hochwertigen Schweizer Cresta-Fahrräder oder die tollen Bikes vom deutschen Mountain-Bike-Pionier Centurion – etwa das coole Backfire Fit E (Fr. 3899.–): «Das ist ein super Velo für Alltag und Touren – und für alle, die es entspannter angehen lassen möchten und in erster Linie unkompliziert und gemütlich fit bleiben oder werden wollen», weiss der Fachmann – mehr Infos bei:

La Macchia GmbH
Zweirad-Shop – Ersatzteil-Center
Bahnhofstrasse 16, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 18 16 / www.la-macchia.ch

Der Innenausbau hat begonnen

Fortsetzung von Seite 1:

Im Innern der Tunnelröhre werden momentan in den seitlich angebrachten Betonkanälen die nötigen Strom- und Kommunikationskabel eingezogen. An den mit einem Regelabstand von 480 Metern erstellten und im Ausbau befindlichen fünf Querverbindungen, respektive Notausgängen, zum in 50 Meter Distanz parallel verlaufenden alten Tunnel sind die Arbeiten ebenfalls in vollem Gange. Diese Fluchtstollen werden feuersicher und dank vorsehendem Unterdruck rauchdicht konzipiert. Vorhanden sind auch bereits die alle 50 Meter eingebauten Personenschutz-nischen. Der Sicherheit von Zugpas-

sagieren und Personal werden zudem die momentan in einer Musterinstallation an der Tunnelwand angebrachten Handläufe mit im Notfall vor Ort einschaltbarer Beleuchtung dienen. Vor dem Südportal ist der Verlad des überschüssigen Ausbruchmaterials bereits weit fortgeschritten. Ein Pneulader, dessen riesige Schaufel 16 Tonnen Fassungsvermögen besitzt, füllt die bereitstehenden Bahnwagen im Rekordtempo. Bis Ende März 2019 sind bereits rund 420 000 von 500 000 Tonnen Material abtransportiert und für die Wiederauffüllung des Steinbruchs Oberegg der Jura-Cement-Fabrik Wildegg verwendet worden.



Von Gesamtprojektleiter Thomas Zieger war unter anderem zu erfahren, dass eine Sanierung des bestehenden Tunnels rund zweimal so lange gedauert hätte und auch doppelt so teuer gewesen wäre wie ein Neubau.

Lupfig: Erste Rechnung mit Scherz besser als erwartet

Bei einem Budget, das von einem Verlust von Fr. 196 160.– ausging, wurde in der Einwohnergemeinde ein Gewinn von CHF 1,292 Mio. Fr. erwirtschaftet. Dieser Betrag wird dem Bilanzüberschuss im Eigenkapital gutgeschrieben. Das erste Ergebnis der zusammengeschlossenen Gemeinde ist somit deutlich besser ausgefallen als erwartet. Die Situation der angespannten Verschuldung wurde damit wesentlich entlastet. Das bessere Ergebnis ist vor allem auf den besseren Steuerabschluss sowie andere Mehrerträge und Einsparungen zurückzuführen. Die Rechnung 2018 enthält, wie budgetiert, den vom Kanton gezahlten Zusammenschlussbeitrag in der Höhe von Fr. 422 000.– Die Zusammenschlussbeiträge und -pauschalen fallen ab 2019 weg.

Forstbetrieb Birnenstorf neu unter Brugger Leitung

Per Ende des letzten Jahres ist die Ortsbürgergemeinde Birnenstorf aus dem Forstbetrieb Birretholz ausgetreten. Per 1. Januar 2019 ist die operative Leitung des Forstbetriebs mit der Bewirtschaftung/Pflege des Ortsbürgerwaldes dem Forstbetrieb Brugg übertragen worden, während mit der eigentlichen Bewirtschaftung (im Wesentlichen: Jungwaldpflege, Holzernte, Strassenunterhalt) die Forstna AG in Hunzenschwil betraut ist. In den strategischen Belangen wird deren Arbeit durch den Forstauschuss der Ortsbürgerkommission begleitet. Die hoheitlichen Aufgaben nach Aarg. Waldgesetz nehmen in der Funktion als ordentlich gewählte Revierförster Birnenstorf Markus Ottiger, Gemeinde- und Revierförster Brugg, sowie sein Stellvertreter Ruedi Graf wahr.

«Höchstes Gut: Freiheit»

100 Jahre SVP Windisch mit Adrian Amstutz und Thomas Burgherr



Von rechts: Adrian Amstutz, Heidi Ammon, Fabian Schütz und Thomas Burgherr mit Dave Roth, SP-Einwohnerratspräsident.

(mw) – Die SVP Windisch feierte ihr Zentenarium mit prominenten Vertretern der Partei. Die Redner legten den Fokus hauptsächlich auf den Erhalt der Selbstbestimmung unseres Landes.

Am vergangenen Freitag erschienen zum Jubiläumsanlass rund 50 Personen in der Turnhalle Dorfstrasse, welche die Reihen der gedeckten Tische nur zum Teil füllten.

Zu Beginn des offiziellen Teils liessen der höchste Windischer, SP-Einwohnerratspräsident Dave Roth, und SVP-Gemeindepräsidentin Heidi Ammon in einem gemeinsamen Auftritt die Entwicklung des Dorfes Revue passieren. Sie überbrachte der SVP Ortspartei die Glückwünsche des Gemeinderats und sprach die Hoffnung aus, dass es ihr gelingen möge, die Jugend für die Politik zu begeistern und so mit Erfolg in die Zukunft schreiten zu können. Dave Roth verwies auf die wachsende Zahl von jungen Mitbürgern, die sich aktiv für die Belange der Gemeinde interessieren und sich entsprechend engagieren. Zudem betonte er, dass gemeinsam und demokratisch über Parteigrenzen hinweg gefasste Beschlüsse oft zu besseren Ergebnissen führen als einseitige Entscheidungen.

Rahmenabkommen: «Unterwerfungsvertrag»

Thomas Burgherr, Nationalrat und Präsident der Kantonalpartei, erwähnte die rund 150 SVP-Ortsparteien im Aargau und hob deren wichtige Basisarbeit hervor. Er betonte, die Freiheit sei

seit 100 Jahren unser höchstes Gut und habe Sicherheit, Wohlstand sowie Frieden gebracht. Diese Errungenschaft sei durch zunehmende Regulierungen und Bürokratiebestrebungen sowie durch das im Raum stehende Rahmenabkommen mit der EU akut gefährdet. «Wird dieser Unterwerfungsvertrag umgesetzt, können wir unsere so hochgelobte Demokratie begraben», so Burgherr.

Hoffen auf hohe Stimmbeteiligung

Auch Hauptfestredner Nationalrat Adrian Amstutz, Leiter des SVP-Wahlkampfes 2019, wandte sich mit aller Vehemenz gegen besagtes Abkommen mit der EU. Er warnte weiter vor den vielfach unterschätzten Folgen der Zuwanderung und setzte sich in diesem Zusammenhang speziell für die Flüchtlingshilfe im Umfeld der Herkunftsländer ein. Im Hinblick auf die im Herbst stattfindenden Wahlen sprach er die Hoffnung auf eine hohe Stimmbeteiligung aus, die sich für die SVP positiv auswirken dürfte. «Unsere Partei macht, was sie sagt und ist demzufolge authentisch und verlässlich. Aber wir zählen eben nicht zu den «Gäbigen», die einfach den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen pflegen», so Adrian Amstutz. Der Vorstand der Ortspartei durfte Geschenke in Form von Lesestoff zur Windischer Geschichte, kräftigendem Honig und feiner Backwaren entgegennehmen. Und für die Stärkung aller Anwesenden war mit Raclette, Kuchen und Torten gesorgt.

Erhalten Sie an diesem Tag **10%** Rabatt auf das ganze Ladensortiment
Nur vom 5. bis 7. April 2019 gültig

Frühlingsfest

im Constri Laden in Schinznach-Dorf

Samstag, 6. April 2019 10.00 – 16.00 Uhr

GRATIS GLITZER-TATTOOS, SCHMINKEN, BALLONTIERE, HÜPFBURG & GOKARTBAHN
WURST- & GETRÄNKESTAND mit Familienpreisen

Der Constri Laden an der Feldstrasse 20 in Schinznach-Dorf - www.constri.ch



Villnachern: Zwei MFH beim Bären geplant

Auf der Gemeindekanzlei liegt noch bis am 23. April ein Baugesuch für die Errichtung zweier Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 20 Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen auf. Das Vorhaben auf dem Parkplatz hinter dem Bären – die Baukosten werden mit 5,2 Mio. Franken angegeben – umfasst auch den Bau einer Tiefgarage sowie den Abriss des Bären-Schopfs.

Das Bild oben zeigt, wie die Bauherrschaft respektive Bevollmächtigte (ImmoZins AG, Zürich und S&K Real Estates and Consulting AG, Glattfelden) die Höhenangaben des Geometers in der BIMx-Planung umgesetzt hat: Diese wurden als 3D-Markierungspunkte im Raum am richtigen Standort in der richtigen Höhenlage eingesetzt.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierung: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Wer früh fürs Alter sorgt, hat im Alter weniger Sorgen

Raiffeisen Wasserschloss motivierte zur rechtzeitigen Pensionsplanung

(rb) - Ins Lifehouse Brugg, wo früher Billard gespielt wurde und heute ein grosser Saal zur Verfügung steht, hatte die Raiffeisenbank Wasserschloss eingeladen. Knapp 100 interessierte Kunden waren gekommen, um sich über das stets brandaktuelle Thema «Pensionsplanung» informieren zu lassen.



Nach der Begrüssung durch Patrick Keller wurden in einem Podiumsgespräch mit (v. l.) Besnik Lasku (Leiter Finanz- und Kundenberatung), Claudia Leuppi (Teamleiterin Kundenberatung) und Hansjürg Häusler (Kunde), moderiert von Stephanie Oehen, die Grundlagen der Pensionsplanung besprochen.

Aus luftigen Höhen...

Zur Motivation, sich rechtzeitig zu bewegen, etwas Kühnes zu unternehmen, sprach Marc Hauser, Freiflieger und Inhaber diverser Weltrekorde von Längenflügen mit dem Fallschirm aus grossen Höhen. Er wusste spannend darzulegen, wann und wie man Entscheidungen fällen muss – und wann diese durchzusetzen, zu verwirklichen sind.

Ihm hingen die Gäste an den Lippen, liessen sich gar zu einem 30 Sekunden-Porträt des Nachbarn überreden und versuchten am Schluss, ein kleines Blattgoldstücklein durch steten Blaseninsatz in der Luft zu halten.

...wieder auf den Boden der Tatsachen

Dadurch war dem nunmehr sehr motivierten Publikum die Puste aber nicht ausgegangen. Es folgten die Pensionsplanung betreffenden Gespräche mit den Raiffeisenspezialisten. Eines wurde klar: «Augen, Ohren und Mund zu» bringt einen in diesem immer komplexer werdenden Geschäft nicht weiter. Die Probleme mit der Raiffeisen Wasserschloss auf den Tisch legen, frei darüber sprechen, auch mal auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt werden: Das schafft Klarheit, wie die Zeit nach 65 so verbracht werden kann, dass man einem geordneten Lebensabend entgegenblicken kann.

Je früher man seine Pensionsplanung in Angriff nimmt, desto besser wird das zu erreichende Ziel angesteuert. Handlungsbedarf besteht da nach den Erfahrungen der Berater bereits nach 50.

Entscheide, ob ein Renten-, Kapital- oder Teil-Bezug angestrebt werden soll, haben ihre Auswirkungen auf die Lösungsstrategie. Dazu kann eine Checkliste, die sich auf sehr viel Privates bezieht, wertvolle Aufschlüsse geben, beispielsweise, welche der vielen Varianten in der persönlichen Situation die richtige ist.

Da haken die Raiffeisenberater und -beraterinnen ein. Sie zeigen auf, was aus dem breiten Angebot individuell Sinn macht, entwickeln Pläne, zeigen steuerliche und familiäre Konsequenzen auf – ein Vertrauensjob also. Und das muss natürlich auch gesagt werden: Diese umfassenden Beratungen sind kostenpflichtig. Es werden keine Gebühren verrechnet, aber mit Fr. 500.– muss man schon rechnen. Dass sich das lohnt, zeigten die Fachleute auf.

Freilicht-Startschuss mit vielen News

Windisch: Vom 26. Juli bis 24. August 2019 geht die mörderische Komödie «Traum oder Wirklichkeit» 17 Mal über die Bühne bei der Dorfturnhalle

(A. R.) – 50% Rabatt für Windischer AHV-Bezüger, die Programm-Erweiterung mit Legionärspfad-Führungen, ein neues Gastro-Konzept mit verschiedenen Essensstationen oder ein grösseres Festzelt sowie eine verlängerte Tribüne: Diese und weitere News – natürlich auch zum Inhalt des bitter-süssen Verwirrspiels – waren es, welche die versammelte Freilicht-Crew neulich von Regisseur und Autor Rico Spring vernahm.

Windischer Gemeindehaus den Ansatz von «Traum oder Wirklichkeit».

«Als kleines Dankeschön an Windisch»... ...sei der erwähnte Preisnachlass für die älteren Semester zu verstehen. «Schliesslich stellt die Gemeinde immer den Platz kostenlos zur Verfügung und liefert Gratis-Arbeit im Wert von sicher 10000 Franken», freute sich Rico Spring über das grosse Freilicht-Engagement von Windisch.

Mehr zu «Traum oder Wirklichkeit» – bei diesem Spektakel wirken laut Rico Spring auch heuer insgesamt 90 bis 95 Personen mit – an dieser Stelle nach dem Probenbeginn oder unter

www.freilicht-spektakel.ch

«Traum oder Wirklichkeit»: Mit dem Probenbeginn vom 29. April startet auch der Vorverkauf.

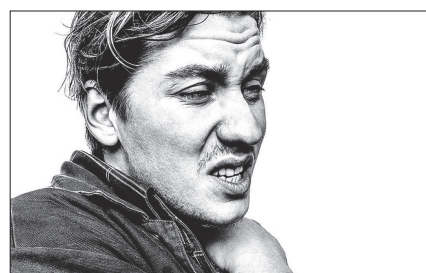


«Nach 72 Stücken, die ich in den vergangenen 35 Jahren geschrieben habe, ist dies nun das letzte», betonte der Spiritus Rector des Aargauischen Freilicht-Spektakels vergangenen Freitag am Info-Abend, der den Startschuss in die nunmehr 13. Freilicht-Saison markierte. Zum Abschluss habe er Ideen aus drei bestehenden Stücken mit neuen Einfällen zusammengemixt, erläuterte er im

Brugg: Marius Bear im Salzhaus

Marius Bear (Bild rechts) stammt aus der Schweiz, lebt die meiste Zeit in London – und am Samstag, 6. April, 20.30 Uhr, tritt der 25-Jährige, der als eines der vielversprechendsten Musiktalente in Europa gilt, im Salzhaus auf. Marius hat als instrumentaler Strassenmusiker angefangen – nur er mit seiner Gitarre. Singen war ursprünglich nicht

sein Plan. Um von den vorbeiziehenden Passanten mehr wahrgenommen zu werden, begann er eines Tages, die Lieder mit seiner Stimme zu begleiten. Die Reaktionen waren umwerfend! Es folgten Auftritte in Bars und kleinen Clubs, 2016 veröffentlichte er zusammen mit Hitmill, Zürich, erste Songs – und der Rest ist Geschichte.



Planerische Grundlage für Jahrhundertprojekt

Brugg: aufschlussreiche Präsentation der Überbauungspläne Post und Annerstrasse im Salzhaus

(rb) - Über die Gestaltungspläne Alte Post und Annerstrasse ist an dieser Stelle schon viel berichtet worden. Seit dieser Woche liegen sie nun bis 29. April öffentlich auf, nachdem die Stadt, samt Metron und den zwei Investoren, im Salzhaus vor 60 bis 70 Interessierten nochmals minutös auf das Vorhaben eingingen. Einige der nicht berücksichtigten Einwender und Petitionsunterzeichner waren gar nicht glücklich über den Entscheid der Stadt, jetzt nach dem vorliegenden Plan vorzugehen und diesen durchzuziehen.



Neue Einblicke: Die Alte Post von der Annerstrasse aus Richtung Altstadt und der Verwaltungsbau, der an die Alte Post durch ein Glaselement herangefügt wird.

Stadtmann Barbara Horlacher hatte eingangs noch auf den 2002 geschaffenen, immer noch gültigen Überbauungsplan Annerstrasse hingewiesen, der nun zusammen mit dem für die Alte Post zusammen revidiert wurde. Klar die Haltung der Stadt: Wir bauen keine neue Altstadt, das Projekt bedeute Veränderung und Abschiednehmen, aber auch die grosse Chance, sich weiter zu entwickeln. Mit den Gestaltungsplänen seien die Grundlagen für nächste Jahrhundert gelegt. Sehr deutlich wurde der sonst eher als zurückhaltend eingestufte ehemalige

Architekt Hans Rödlach, der festhielt, dass man für eine Verwaltung schliesslich kein Gartenhäuschen bauen wolle – und er bezweifle, dass es mehr Schatten geben würde bei den Neubauten als bei den heutigen Ziegeldächern und Giebeln.

«Der heutige Zustand darf nicht bleiben, jetzt muss endlich etwas gehen. Und dazu dienen diese Überbauungspläne», hielt Architekt und Investor

Christian Hartmann fürs «Paradies» an der Annerstrasse fest. Als alter Brurger und Architekt stehe er für diese Lösung ein, auch wenn ihn ein Geschoss weniger mehr koste. Und der Investor des Restteils, Danilo Menegotto von der BSS&M Real Estate AG, lobte die wohldurchdachte Strategie der Stadt. Besondere Erwähnung fanden auch die Begrünung und die Durchlässigkeit Annerstrasse-Schulthessallee.

Nach der Auflage wird der Stadtrat im Herbst 2019 die Pläne beschliessen und sie dem Kanton weiterreichen, der sie im Winter 19/20 genehmigen dürfte. Bis die neue Verwaltung und die Bibliothek samt Wohnungen gebaut werden, wird es noch einige Zeit dauern. Dazu abschliessend Christian Hartmann: «Wenn ich im 2023 meine Nase in meine Baugrube stecken darf, bin ichs zufrieden.»



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

SPORTLICH UND ROBUST

ab CHF **30'800.-***

MITSUBISHI ECLIPSE CROSS BLACK LINE

AUTO GYSI HAUSEN

Hauptstrasse 9
5212 Hausen

5 Jahre Garantie mitsubishi-motors.ch

*Eclipse Cross Style Black Line, 1.5l Benzin 6-Gang manuell, 163 PS, CHF 30'800.- netto inkl. MWST, Normverbrauch 7.7l/100km, CO₂ 175g/km, Energieeffizienz-Kategorie G. CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 35g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 137g/km.

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62

Haben Sie Lust auf Blüten, Farben, Düfte? Bei uns im Gartencenter gibts eine geballte Ladung Frühling!

Schinznach: Spatenstich für «Felice»

(rb) - Prachtvolles Frühlingswetter und eine steife Bise: Ideale Bedingungen für den Auftakt zur Erstellung der treffend «Felice» genannten Überbauung, die Sacher + Haus AG Generalunternehmungen nach den Plänen des Architekturbüros suter architekten ag, Birr, realisiert. Insgesamt werden 26 zeitgemässe kleinere Eigentumswohnungen und zwei grosszügige Attikawohnungen gebaut.

Zum Spatenstich waren Unternehmer wie Martin Kummer von der Treier AG, die Sacher + Haus-Investoren sowie zahlreiche Firmenvertreter und Handwerker zu Kafi und Gipfeli erschienen. Architekt Patrick Suter und David Bitterli von suter architekten ag schildern

in Kürze das in Angriff genommene Werk, das im Regional vom 21. März, Seite 8, bereits ausführlich präsentiert wurde. Auch fand der langwierige Bauabwilligungsprozess Erwähnung. Was im 2016 begann, konnte nun «bewilligungssicher» in Angriff genommen werden. Die sich bisher sehr gut verkaufenden Wohnungen können voraussichtlich im Herbst 2020 bezogen werden.

Verkaufskontakt:
hs architektur ag • H. R. Haus.
hh@hs-architektur.ch • 079 412 96 16

Das Bild zeigt das gesamte Team mit Helm und Schaufel beim traditionellen Spatenstich.



aarReha Schinznach bald auch «mitten im Campus»

«Mitten im Campus» steht am Fenster der heutigen Campus-Galerie Brugg-Windisch (Bild) – ebenda möchte die aarReha Schinznach für 1,5 Mio. Franken bis Anfang September ein Zentrum für Rehabilitation errichten: mit Trainingsraum und verschiedenen Behandlungs- und Sprechzimmern. Das Angebot soll ärztliche Sprechstunden etwa in den Bereichen Orthopädie, allgemeine Medizin und Komplementärmedizin umfassen – genauso wie Physiotherapie, Ergotherapie, Psycho-

logie sowie intensiv-ambulante Rehabilitation. Das entsprechende Baugesuch liegt noch bis 22. April in Windisch auf

